



Das MPG auf dem Weg zu einer der ersten Fairtrade-Schule?

Einer Fairtrade-Schule zu werden, ist ein großes Ziel.

Die Anforderungen sind so, dass es in Baden-Württemberg erst eine Schule in Heidenheim geschafft hat.

Doch das Max-Planck-Gymnasium ist aktiv und erfolgreich: das Thema Fairtrade gibt es im Unterricht der Klasse 6 (Erdkunde), in der Klasse 8 (Religion) und in Projektstunden. Im Lehrerzimmer wird selbstverständlich Fairtrade-Kaffee getrunken. In der Schulzeitung wird immer wieder darüber berichtet, wie mit Fairtrade-Projekten die Situation der Menschen in den Entwicklungsländern bewusst gemacht werden kann, wie man ihnen durch den Konsum von Fairtrade-Produkten hilft und wie die Idee von Fairtrade ein Bestandteil des Schulalltags werden kann.

Aufsehen erregte im Frühjahr die Aktion von Schülern der Klasse 8, die im Real am Röhler Weg, worüber die örtliche Presse ausführlich berichtete:

Schüler haben Kunden über Fairtrade Produkte informiert, dass man sie im Weltladen, aber auch schon in Supermärkten kaufen und dass man mit Ihrem Einkauf Bauern und Handwerkern in Entwicklungsländern direkt helfen kann. Sogar der Marktleiter war von der Aktion begeistert, denn der Umsatz an Fairtrade Produkten stieg an diesem Tag steil an. Am vergangenen Freitag hatte das Max-Planck-Gymnasium Schulfest. Ein Infostand mit Schülerarbeiten und viel Informationsmaterial war auch dabei.

In zahlreichen Gesprächen mit Schülern, Eltern Lehrerinnen und Lehrern wurden vergangene Aktionen gewürdigt, Erfahrungen ausgetauscht und Pläne für das neue Schuljahr geschmiedet

Die Fairtrade-Town Böblingen gratuliert der Schule und wünscht ihr auf den Weg zur vielleicht zweiten Fairtrade-Schule in Baden-Württemberg viel Erfolg!

Mehr Infos unter www.weltladen.de/boeblingen und www.fairtrade-schools.de und natürlich im Weltladen, Stadtgrabenstrasse 27.